

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Abkürzungen.....	11
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>13</b>
1.1 Vom Allgemeinen zum Konkreten.....	15
1.2 Material, Methode und Kontextualisierung.....	16
1.3 In medias res.....	16
1.4 Vorbemerkungen.....	17
<b>2 Literaturübersicht: Dolmetschen bei Polizei- und Asylbehörden.....</b>	<b>19</b>
2.1 Demarkationslinien: Abgrenzung des Community Interpreting von anderen Handlungsfeldern.....	21
2.2 Erfahrungsberichte über Dolmetschhandlungen im Asyl- und Polizeibereich.....	25
2.3 Dolmetschhandlungen aus soziologischer Perspektive.....	30
2.4 Dolmetschhandlungen aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive.....	32
2.5 Dolmetschhandlungen aus juristischer Perspektive.....	36
2.6 Dolmetschhandlungen aus forensisch-psychiatrischer Perspektive.....	38
2.7 Dolmetschhandlungen aus einer stärker translationswissenschaftlich orientierten Perspektive.....	39
<b>3 Community Interpreting bei Asyleinvernahmen.....</b>	<b>49</b>
3.1 Prototypische Handlungsfelder des Community Interpreting.....	49
3.2 Zur Struktur von asylrechtlichen Einvernahmen.....	62
3.2.1 Asyleinvernahmen als Form der institutionellen Kommunikation.....	62
3.2.2 Strukturelles Ungleichgewicht als Einflussfaktor.....	66
3.2.3 Vernehmungstechnische Aspekte bei Asylanhörungen.....	71
3.3 InteraktantInnenkonstellation: Modellierung der HandlungspartnerInnen.....	73
3.3.1 Prototypische InteraktantInnenkonstellation.....	73
3.3.1.1 Die AsylbewerberInnen.....	74
3.3.1.2 Die VernehmungsbeamtenInnen.....	74
3.3.1.3 Die DolmetscherInnen.....	76
3.3.2 Fakultative Erweiterung der InteraktantInnenkonstellation.....	77
3.3.2.1 Die Schreibkräfte (ProtokollführerInnen).....	78
3.3.2.2 Die gesetzliche Vertreterin bzw. der gesetzliche Vertreter.....	78
3.3.2.3 Vertrauenspersonen.....	78
3.3.2.4 Die Rechtsanwältin bzw. der Rechtsanwalt.....	78

3.3.3	Gesprächsverlauf: Modellierung der Einvernahmesituation .....	79
3.4	Zur Rolle der DolmetscherInnen bei Asylanhörungen .....	79
3.5	Emotionalität von Asyleinvernahmen .....	86
3.6	Minderjährige AsylbewerberInnen .....	89
3.7	Interkulturelle Missverständnisse bei Asylanhörungen .....	90
3.7.1	Missverständnisse aufgrund der Ausdrucksweise der AsylbewerberInnen.....	91
3.7.2	Exkurs: Zur Textsorte „Erfahrungsbericht“ .....	102
3.7.3	DolmetscherInnen als „Kommunikationshindernis“?.....	103
3.7.4	Typologie der DolmetscherInnen nach Donk/Schröer .....	107
3.7.4.1	Denunziatorisch agierende HilfspolizistInnen .....	108
3.7.4.2	Sprachinkompetente HilfspolizistInnen .....	109
3.7.4.3	DolmetscherInnen als Übersetzungsmaschinen.....	109
3.7.4.4	DolmetscherInnen in der Funktion von Vernehmungs- beamtInnen.....	110
3.7.4.5	DolmetscherInnen als Erfüllungsgehilfinnen .....	110
3.7.5	Die kulturelle Relativität spezifischer Begriffe .....	110
3.7.6	Unterschiedliche Zeit- und Raumvorstellungen .....	117
3.7.7	Die kulturelle Determiniertheit von Lüge und Wahrheit .....	119
3.8	Prüfung der Glaubwürdigkeit.....	120
3.9	Die Niederschrift .....	124
<b>4</b>	<b>Forschungsdesign.....</b>	<b>129</b>
4.1	Zum Korpus .....	130
4.2	Zur Authentizität von Sprachdaten.....	133
4.3	Aufnahme und Transkription .....	135
4.3.1	Das HIAT-Transkriptionssystem .....	135
4.3.2	Zur Anonymisierung der HIAT-Transkripte .....	138
4.3.3	Anmerkungen zum spezifischen Ablauf .....	140
4.3.4	Zur Sitzordnung .....	141
<b>5</b>	<b>Analyseinstrumentarium.....</b>	<b>143</b>
5.1	Kritische Diskursanalyse.....	143
5.2	Diskursanalytischer Zugang nach Norman Fairclough .....	147
5.3	Höflichkeitsstrategien zur Wahrung des persönlichen Images .....	151
<b>6</b>	<b>Kontextualisierung.....</b>	<b>155</b>
6.1	InteraktantInnenprofil .....	155
6.1.1	Soziologisches Profil der AktantInnen.....	155
6.1.2	Länderprofile .....	156
6.1.2.1	Herkunftsland Nigeria.....	156
6.1.2.2	Herkunftsland Sierra Leone.....	158
6.1.2.3	Herkunftsland Liberia .....	159
6.1.2.4	Herkunftsland Sudan.....	160
6.2	Setting der vorliegenden Untersuchung: Bundesasylamt Graz ....	162
6.3	Bestellung von DolmetscherInnen bei Asyleinvernahmen.....	162

6.3.1	Allgemein beeedete und gerichtlich zertifizierte Dolmetscher.....	164
6.3.2	Nicht beeedete DolmetscherInnen.....	166
6.4	Rechtlicher Hintergrund .....	166
6.4.1	Internationale rechtliche Bestimmungen .....	166
6.4.2	Österreichisches Asylrecht.....	167
6.5	Berufungen gegen Bescheide der Asylbehörden.....	169
6.5.1	Einvernahme in einer Drittsprache.....	172
6.5.2	Angst vor Widerspruch gegenüber den DolmetscherInnen.....	173
6.5.3	„Verzerrungen und Verdrehungen“ in der Dolmetschung.....	175
6.5.4	Misstrauen gegenüber den DolmetscherInnen aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit.....	176
6.5.5	Unprofessionelle Dolmetschung.....	177
<b>7</b>	<b>Fallstudie: Dolmetschen bei Asylanörungen .....</b>	<b>179</b>
7.1	Rollenverständnis der DolmetscherInnen.....	180
7.1.1	Von Maschinen und Sprachrohren zu KulturexpertInnen .....	180
7.1.1.1	Cultural Brokering und Cultural Interpreting.....	184
7.1.1.2	Interpreter - Conciliator - Mediator.....	186
7.1.2	Der Goffmansche Rollenbegriff.....	188
7.1.2.1	Image als positives Selbstbild .....	192
7.1.2.2	Techniken der Imagepflege.....	194
7.1.3	Zum Begriff der Rolle in der TW .....	195
7.1.4	Zusammenschau.....	197
7.1.5	Zur Gesprächsstruktur - „Just the place! Sorry, just give me the place.“ .....	201
7.1.5.1	Abweichungen vom Normalformat der MittlerInnendiskursstruktur.....	201
7.1.5.2	Zwiegespräche zwischen den HandlungspartnerInnen .....	212
7.1.5.3	Code-Switching zur Machtdemonstration .....	219
7.1.5.4	Erarbeiten der Antwortvorlage: Rückfragen.....	229
7.1.6	Eigeninitiative Vernehmungsführung - „Yes, but you were expecting to do a correct job, let's say so.“ .....	236
7.1.6.1	Eigeninitiative Formulierungsarbeit.....	237
7.1.6.2	Gesprächskoordination durch die DolmetscherInnen.....	245
7.1.7	Übernahme von hilfspolizeilichen Aufgaben - „Very poor information you give.“ .....	249
7.1.7.1	Verbindenheit mit den Beamten .....	249
7.1.7.2	Sicherung der Wahrheit.....	260
7.1.8	Protokolltauglichkeit als Relevanzkriterium - „Ich habe keine Barmittel.“ .....	265
7.1.8.1	Veränderung des Sprachregisters .....	265
7.1.8.2	Protokollstilartige Formulierungen .....	271
7.1.8.3	Explikation aus Gründen der Verständlichkeit .....	273
7.1.8.4	Kooperative Problemlösung .....	281
7.2	Asymmetrische Machtverhältnisse bei Asylanörungen.....	285
7.2.1	Markierung der Gruppenzugehörigkeit - „Anyway. We have to make it short.“ .....	293

7.2.2	Dolmetscherinnen als Verantwortungsträgerinnen - „Okay. Please listen carefully!“ .....	299
7.2.3	Metakommentare zum Vernehmungsgeschehen - „Soll ich ihm das sagen, oder nicht?“ .....	309
7.2.4	Aushandlung vernehmungsrelevanter Inhalte - „Wait I want to tell you one thing.“ .....	314
7.2.4.1	Selektive Wiedergabe von Gesprächsinhalten.....	315
7.2.4.2	Filterung ausschweifender Erklärungen.....	328
7.2.5	Höflichkeitsstrategien und Imagewahrung - „Es ist nicht glaubhaft, dass Sie aus Liberia stammen.“ .....	329
7.2.5.1	Bedrohung des Images der AsylbewerberInnen .....	330
7.2.5.2	Bedrohung des Images der Dolmetscherinnen.....	351
7.2.5.3	Bedrohung des Images der Beamten .....	362
7.3	Normengeleitetes Verhalten der DolmetscherInnen .....	365
7.3.1	Normen in der Translationswissenschaft .....	365
7.3.2	Normen bei Dolmetschinteraktionen .....	371
7.3.3	Berufskodizes als extratextuelle Normen .....	374
7.3.4	Normen bei Asylanhörungen.....	376
7.3.5	Translatorische Tätigkeit der Beamten - „Aso, Sie schreiben mal alleine.“ .....	378
7.3.6	Sprachlich bedingte Missverständnisse - „You understand what I'm speaking?“ .....	386
7.3.7	Kulturspezifität als translatorische Schwierigkeit - „Bush is forest.“ .....	417
<b>8</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>441</b>
8.1	Rückblende: Sichtbarkeit oder Unsichtbarkeit?.....	441
8.2	Einige Ergebnisse: In nuce... ..	441
8.3	Quod erat demonstrandum... ..	447
8.4	Translationskultur am BAG.....	449
8.5	Von der Unsichtbarkeit zur Sichtbarkeit?.....	451
8.6	Perspektiven für die Ausbildung.....	452
8.7	Perspektiven für die Asylbehörden.....	453
8.8	Ausblick .....	454
<b>Bibliografie.....</b>		<b>455</b>
1	Zitierte Literatur .....	455
2	Rechtliche Grundlagen und Gesetze .....	477
<b>Anhang.....</b>		<b>479</b>
1	Tabellarische Übersicht über die Aufnahmen.....	479
2	Bescheide des UBAS bzw. des VwGH .....	484